

# WHI News

2021 – 1



## Jahresbericht mit Ausblick

Auf den folgenden Seiten finden Sie die wichtigsten Informationen zum Jahresabschluss 2020. Zudem geben wir Ihnen einen Einblick in unser neues, innovatives Projekt in Äthiopien.

Die Corona-Pandemie dominierte 2020. Die Krise hat Women's Hope International auf allen Ebenen, in der Schweiz und im Ausland, herausgefordert. Sie hat eindrücklich vor Augen geführt, wie fragil Gesundheitssysteme sind – nicht nur im globalen Süden. Besonders Mädchen und Frauen sind von den Folgen von Covid-19 betroffen. Sie sind häuslicher und sexueller Gewalt stärker ausgesetzt und für viele hat sich der Zugang zu einer medizinischen Versorgung verschlechtert. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Projektarbeit – trotz Einschränkungen – praktisch ungebrochen weiterführen konnten.

### Erfolge trotz Herausforderungen

Women's Hope ist stolz, einen Beitrag zur Bekämpfung der Ausbreitung von Covid-19 geleistet zu haben. In Projekten in Äthiopien, Bangladesch und im Tschad konnten wir rasch und unbürokratisch Schutzmaterial und Handwaschstationen zur Verfügung stellen sowie Sensibilisierungskampagnen durchführen. So wurden nicht nur das Gesundheitspersonal und zu behandelnde Personen vor einer Ansteckung geschützt, auch die Weiterführung der laufenden Projektaktivitäten konnte



Trotz Corona: Das Geburtshaus in Katafa ist fertiggestellt!

gewährleistet werden. Das neu errichtete Geburtshaus im Tschad wie auch die kontinuierliche Durchführung der Fistel-Camps in Bangladesch gehören zu den Highlights von 2020. Auch gelang es uns, in der Schweiz zu Themen der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und den damit verbundenen Rechten zu sensibilisieren und die Arbeit von Women's Hope International weiter bekannt zu machen. Wir haben 2020 genutzt, um vier neue Projekte zu entwickeln. Drei davon konnten in Äthiopien bereits im Oktober 2020 starten.

2020 ist Women's Hope als akkreditierte NGO-Partnerin der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) aufgenommen worden; dies als Teil der Allianz «Gender Equality & Health» – zusammen mit IAMANEH Schweiz und Médecins du Monde Schweiz.

# Wichtige Kennzahlen 2020

## Stärkung von Gesundheitssystemen

### Verbesserung und Stärkung des Gesundheitswesens



- **38 Gesundheitszentren und -posten** sowie **5 Spitäler und Rehabilitationszentren** wurden unterstützt (z. B. mit medizinischen Geräten und Produkten, kleineren Reparaturen, Weiterbildung des Personals).



- Über **55 Hebammenstudentinnen** erhielten Unterstützung für ihre Ausbildung, **20 Hebammen** erhielten eine Weiterbildung.



### Zugang zu und Inanspruchnahme von Gesundheitsdiensten



- **2450 Geburten** wurden in von Women's Hope unterstützten Gesundheitseinrichtungen fachlich begleitet.



- **8430 Frauen** haben während ihrer Schwangerschaft mindestens eine Vorsorgeuntersuchung erhalten, über **1450 Frauen** haben eine Wochenbettbegleitung (mindestens einen Besuch) erhalten.



- Dank mobilen Kliniken sind über **12 600 Patientinnen** beraten und behandelt worden.

## Eliminierung von geschlechtsspezifischer Gewalt

### Sensibilisierung zur Abschaffung von Kinderehen (Bangladesch)



- **9100 Personen**, darunter Männer und Knaben, Lehrer und Imame, sind in Bezug auf Kinderrechte, Kinderehen und geschlechtsspezifische Gewalt sensibilisiert und/oder trainiert worden.
- **690 Eltern** haben ein Versprechen unterzeichnet, ihre Töchter nicht vor dem 18. Geburtstag zu verheiraten.



- **3850 Mädchen** profitierten von «safe spaces», wo sie über ihre gesellschaftliche Rolle und körperlichen Veränderungen aufgeklärt wurden und sich frei austauschen konnten.

## Behandlung und Prävention von Geburtsverletzungen

### Sensibilisierung in Bezug auf Geburtsfisteln



- **980 Gesundheitsmitarbeitende** wurden bezüglich Geburtsfisteln informiert und geschult.
- Dazu kommen **850 traditionelle Geburtshelferinnen** und **600 Schulumädchen** und Ansprechpersonen in lokalen Gemeinschaften.

### Behandlung von Geburtsverletzungen



- **160 durchgeführte Fistel-Operationen.**
- **190 Patientinnen** erhielten die notwendigen Rehabilitationsbehandlungen.
- **260 neue Fälle von Geburtsfisteln** wurden aufgrund von Diagnose-Camps entdeckt.

## Unterstützte Covid-Massnahmen

- **110 Trainer und Trainerinnen** wurden zur Sensibilisierung lokaler Gemeinschaften in Bezug auf Covid-19 ausgebildet.

- **35 660 Personen** sind durch Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen erreicht worden.



# Neue Chancen für Fistelüberlebende

Mithilfe des neuen Rehabilitationsprojektes Desta Mender in Äthiopien, das Women's Hope zusammen mit Hamlin Fistula Ethiopia umsetzt, werden Frauen mit geburts-traumatischen Verletzungen sowohl physisch und psychisch gestärkt. Dank einer Ausbildung sollen sie später ihr Leben finanziell unabhängig gestalten können.

## Ausgangslage

Zwei Millionen Frauen weltweit leben mit Fisteln, **die Mehrheit davon in Asien und Afrika. In Äthiopien sind es zwischen 26 000 und 40 000 Frauen (WHO).**



### Physische und psychische Folgen von Fisteln

- Inkontinenz
- Schmerzen im Becken
- z. T. Unfruchtbarkeit
- Gewichtsverlust
- konstante Erschöpfung
- Unfähigkeit, zu gehen und zu arbeiten
- häufig Depressionen
- soziale Isolation

## Geburtsfisteln

Eine Fistel (vesico-rectovaginale Fistel) ist eine Verletzung, die bei einem stark verzögerten Geburtsverlauf ohne angemessene fachliche Betreuung entstehen kann. Es bildet sich dabei ein Loch zwischen Blase und Scheide oder Rektum, welches zu Inkontinenz der Frau führt. Die betroffenen Frauen sind starker Stigmatisierung ausgesetzt und leben oft sehr isoliert.

### Fistel-Operation: der erste Schritt zurück in die Gesellschaft

- Die Erfolgchance einer Operation liegt zwischen 80 und 95%.
- Viele Frauen können **nach Jahren der Armut, sozialen Isolation und Stigmatisierung nicht ohne Weiteres in ihr altes Leben zurückkehren.**

## Eckpunkte des Projektes

Im Desta-Mender-Rehabilitationszentrum, ausserhalb der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba, werden Fistelüberlebende bei der körperlichen und psychischen Heilung unterstützt. Und: Ihnen werden die Instrumente an die Hand gegeben, um sich eine Zukunft in finanzieller Unabhängigkeit aufzubauen.

### Körperliche und psychische Unterstützung

Desta Mender ist amharisch für «Dorf der Freude». Die Frauen bleiben ungefähr drei Monate. In dieser Zeit erhalten sie psychosoziale Beratung, um ihre emotionalen Traumata aufzuarbeiten und neues Selbstbewusstsein



sein zu erlangen. Selbsthilfegruppen tragen dazu bei, dass die Frauen sich gegenseitig unterstützen können. Der körperliche Heilungsprozess wird durch Physiotherapie unterstützt.

### Berufliche Ausbildung

Der Hauptbestandteil des Projektes ist die Berufsausbildung. Fistelüberlebende erhalten eine Ausbildung in einem von ihnen gewählten Bereich: Hühneraufzucht, Catering, Gemüseanbau oder Töpferei. Viele Fistelüberlebende sind sehr jung schwanger geworden und erhielten wenig Bildung. Mit der Fistel waren viele Frauen nicht arbeitsfähig. Sie lebten in Abhängigkeit von Verwandten oder mussten sich ihren Lebensunterhalt auf der Strasse erbetteln. Im Ausbildungsprogramm werden sie befähigt, ein eigenes Geschäft aufzubauen.

### Verständnis für Bedürfnisse schaffen

Bis heute ist die Vorstellung verbreitet, dass Fisteln eine Art Strafe für unangemessenes Verhalten sind. Die Gemeinschaften jedoch sollten offen sein für die Fistelüberlebenden und sie bei der Rückkehr in das soziale Leben unterstützen. Wichtige Entscheidungsträgerinnen und -träger sowie Familienangehörige werden deshalb auf Geburtsverletzungen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen sensibilisiert.

# Bilanz per 31.12.20

AKTIVEN	CHF	%
Konten CHF	584 996	83,6
Konten EUR	52 332	7,5
Konto USD	33 468	4,8
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>670 796</b>	<b>95,9</b>
Aktive Rechnungsabgrenzung	16 457	2,4
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>687 253</b>	<b>98,2</b>
Finanzanlagen	12 530	1,8
<b>Anlagevermögen</b>	<b>12 530</b>	<b>1,8</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>699 782</b>	<b>100,0</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/ Leistungen	—	0,0
Verbindlichkeiten aus Sozial- versicherungen	—	0,0
Passive Rechnungsabgrenzung	16 000	2,3
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>16 000</b>	<b>2,3</b>
Fonds Äthiopien	3 412	0,5
Fonds Tschad	182 750	26,1
Fonds Afghanistan	—	0,0
Fonds Bangladesch	99 255	14,2
Fonds Themen	6 879	1,0
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>292 295</b>	<b>41,8</b>
Erarbeitetes freies Kapital	211 204	30,2
Jahres-/Vorjahresergebnis	180 283	25,8
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>391 487</b>	<b>55,9</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>699 782</b>	<b>100,0</b>

Der komplette Finanzbericht nach OR und Swiss GAP FER wurde von der Revisionsstelle Von Graffenried AG Treuhand geprüft. Er kann auf [www.womenshope.ch/jahresbericht](http://www.womenshope.ch/jahresbericht) eingesehen und bestellt werden. Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

# Betriebsrechnung 1.10.2019–31.12.2020

ERTRAG	CHF	%
Spenden natürliche Personen	494 754	25,9
Spenden juristische Personen	864 650	45,2
Beiträge Kirchen	120 421	6,3
Beiträge öffentliche Hand	408 670	21,4
<b>Total Spenden und Beiträge</b>	<b>1 888 495</b>	<b>98,8</b>
<i>davon zweckgebunden</i>	<i>1 119 254</i>	<i>58,5</i>
übrige Erträge	23 625	1,2
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>1 912 120</b>	<b>100,0</b>
<b>AUFWAND</b>		
Projekte Ausland	1 020 183	60,8
Personal- und Sachaufwand Ausland	256 812	15,3
<b>Total Ausland</b>	<b>1 276 995</b>	<b>76,1</b>
Kommunikation & Sensibilisierung	19 956	1,2
Personal- und Sachaufwand K&S	132 311	7,9
<b>Total Kommunikation &amp; Sensibilisierung</b>	<b>152 267</b>	<b>9,1</b>
Aktionen	30 232	1,8
Personal- und Sachaufwand Fundraising	122 518	7,3
<b>Total Fundraising</b>	<b>152 750</b>	<b>9,1</b>
Verkäufe und Diverses	-6 300	-0,4
Personal- und Sachaufwand Administration	102 265	6,1
<b>Total Administration</b>	<b>95 965</b>	<b>5,7</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>1 677 977</b>	<b>100,0</b>
<b>Zwischenergebnis 1</b>	<b>234 142</b>	
Finanzertrag	457	
Finanzaufwand	-4 516	
<b>Jahresergebnis vor Fondsergebnis</b>	<b>230 083</b>	
Zuweisung zweckgebundene Fonds	-1 119 254	
Entnahme zweckgebundene Fonds	1 276 995	
Interne Transfers zweckgebundene Fonds	-207 541	
<b>Fondsergebnis</b>	<b>-49 800</b>	
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>	<b>180 283</b>	
Zunahme/Entnahme Organisationskapital	-180 283	
<b>Total Veränderung Organisationskapital</b>	<b>-180 283</b>	
<b>Jahresergebnis nach Zuweisungen</b>	<b>0</b>	